

Newsletter der Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg 06/2022

Zu Fuß

Wenckebach - Einwohnerantrag in der BVV / Austausch mit den Bündnis-Grünen / Zu Fuß im Kiez unterwegs / Seniorenmesse 2022 und 2023 / Mehr Gemeinsinn und Rücksicht statt Blaulicht / Toiletten umsonst ... nicht nur für Jungs / Sitzung und Sprechstunde der Seniorenvertretung / Zum Abschluss

01. August 2022

Wenckebach - Einwohnerantrag in der BVV

Wohnortnahe Infrastruktur wird verlagert und zentralisiert



Das Wenckebach-Klinikum ist 1875 bis 1878 als Militärlazarett geplant und gebaut worden • Sekamor, [CC BY-SA 3.0](#)

Immer willkommen! Ruft man die [→Internetseite des Vivantes-Klinikum](#) in Tempelhof auf, wird man heftig umworben: *"Im Vivantes Wenckebach-Klinikum in Berlin-Tempelhof sind Sie immer willkommen. Wir sind für Sie da bei körperlichen und seelischen Erkrankung und natürlich bei Unfallverletzungen sowie in Notfällen. Unser Krankenhaus ist geprägt von medizinischer Qualität, Freundlichkeit, und Respekt."* Doch damit ist es bald vorbei; denn die Verlagerung in das AVK nach Friedenau ist beschlossene Sache. Für Senior:innen ist die **Zentralisierung von wohnortnaher Versorgung** ein großes Ärgernis. Besonders die Verlagerung der Rettungsstelle hat den Unmut der älteren Menschen erregt. Deshalb hatte die Senior:innenvertretung der Unterschriftensammlung für einen **Einwohnerantrag in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)**, der sich gegen die Verlagerung ausspricht, früh die Unterstützung signalisiert und viele Unterschriften dafür gesammelt. In der BVV konnten die Forderungen der Initiative Wenckebach, der Senior:innenvertretung und auch des DGB Kreisverbandes Tempelhof-Schöneberg noch vorgetragen werden. Letztlich wurde der **Einwohnerantrag mehrheitlich** mit

den Stimmen der SPD und der Grünen **abgelehnt**. In einem →[Flyer fasst die Initiative zum Wenckebach](#) (pdf) ihre Stellungnahme am 10. Juli zusammen.



Sofortiger Stopp der Verlagerung von Teilen des Wenckebach-Klinikums in Tempelhof zum Auguste-Viktoria-Krankenhaus nach Friedenau • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Am 21. Juli stellte sich der Gesundheits-Staatssekretär Thomas Götz noch einmal einem erneuten Gespräch mit den Initiativen gegen die Verlagerung. Der Aufsichtsrat von Vivantes - dem der Staatssekretär angehört - hatte dem Gesamtvorhaben schon im September 2020 zugestimmt. Nun wird die Verlegung der Rettungsstelle i September umgesetzt. Besonders ärgerlich ist, dass für die Nachnutzung des Wenckebach die Planungen jetzt erst beginnen; man also **bewusst den Verfall der Gebäude in Kauf** nimmt.

Aus den Reihen der Senior:innenvertretung gibt es einen Ideenentwurf für das Wenckebach 2040 unter dem Titel "**Wenckebach - Zukunft gestalten und sichern**" es kann →[hier als pdf](#) abgerufen werden.

Austausch mit den Bündnis-Grünen

Tanja Prinz und Ingeborg Hofer-Huttler zu Gast in der Senior:innenvertretung



Tanja Prinz (links) vom Kreisvorstand der Grünen und Ingeborg Hofer-Huttler, seniorenpolitische Sprecherin der Grünen in der BVV, im Gespräch mit dem Vorsitzenden der Senior:innenvertretung Peter Witt • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Auf der Plenumssitzung der Senior:innenvertretung im Juni waren **Bündnis-Grüne Bezirkspolitikerinnen zu Gast**, um nach der Wahl der BVV im letzten Jahr und der Neuwahl der Senior:innenvertretung in diesem Jahr den persönlichen Austausch zu suchen. Tanja Prinz vom Kreisvorstand vertrat die Partei und Ingeborg Hofer-Huttler stand für die Fraktion der Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Sie ist die seniorenpolitische Sprecherin der Fraktion.

In der **gemeinsamen Vorstellungsrunde** fächerten die Mitglieder der Senior:innenvertretung mit der Darstellung ihrer Arbeitsschwerpunkte die Breite der Anliegen der Älteren in der Gesellschaft auf. Von der Senior:innenvertretung wurde darüber hinaus an die **Stellungnahme zur Grün-Roten Zählgemeinschaftsvereinbarung** ([→pdf](#)) erinnert. Aus den dort genannten Themen wurde noch einmal die Idee eines bezirksweiten Runden Tisches zur Corona-Pandemie hervorgehoben: Was war in den vergangenen beiden Jahren gut und was ist verbesserungsfähig? Gemeinsam wurde vereinbart, den Gesprächsfaden weiter zu knüpfen.

Zu Fuß im Kiez unterwegs

Gehwege im öffentlichen Raum in Friedenau und Lichtenrade



Führung durch Friedenau - Ampelschaltungen, Absenkungen, Hindernisse auf Gehwegen und Plätzen. Wir suchen am Walther-Schreiber-Platz den Platz • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Die Füße sind das zentrale Verkehrsmittel der älteren Menschen. Je älter die Menschen werden, desto wichtiger wird für sie die Gestaltung der Gehwege in ihrer Umgebung. Die **Bezirksgruppe von FUSS e.V.** und die **Senior:innenvertretung** haben im Juni gemeinsam einen **Kiezspaziergang in Friedenau** unternommen, um die Qualität der Gehwege zu untersuchen. Für eine Dokumentation wurden die wichtigsten Stationen festgehalten und können als pdf abgerufen werden:

Kiezspaziergang in Friedenau

Mit der [GehCheck-App](#) unterwegs

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg | [FUSS e.V.](#) | Bezirksgruppe Tempelhof-Schöneberg

Juni 2022

Die wichtigsten Stationen des Kiezspaziergangs in Friedenau sind in einem [pdf](#) dokumentiert. Neben den Schwachstellen wird auch versucht, Alternativen aufzuzeigen • SV Tempelhof-Schöneberg

Im Juli hat der Lichtenrader Gerhard Moses Hess zu einer **Begehung an der Baustelle der Dresdner Bahn** aufgerufen. Gekommen waren etwa 30 bis 50 Anwohner:innen, einige Bezirkspolitiker:innen, Vertreter:innen von FUSS e.V. und der Senior:innenvertretung. Rund um den S-Bahnhof warteten

- schlecht beleuchtete Baustelleneinfassungen
- Kabelverlegungen, die nicht aufgeständert sind
- Bodenunebenheiten, die sehr schlecht berollbar sind
- bei Regen steht der Gehweg großflächig unter Wasser
- auf den engen Wegen gibt es Doppelnutzung von Radlern und Zufußgehenden
- Infostände der Bahn, die dauerhaft nicht besetzt sind
- Brücken, die Wege erleichtern können, aber versperrt sind
- und vieles andere mehr

Viele der auf der Begehung **vorgestellten Mängel** sind von der Senior:innenvertretung in einer **Fotodokumentation** zusammengefaßt worden, die auf der Internetseite der Seniorenvertretung aufgerufen werden kann (→[Begehung in Lichtenrade](#)).



Bei der Begehung in Lichtenrade ging es um die großflächigen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Dresdner Bahn, die erhebliche Erschwernisse für die Nutzer:innen mit sich bringen. • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Seniorenmesse 2022 und 2023

Viele Angebote für die Älteren



Über 900 Besucher:innen wurden auf der Seniorenmesse in Lichtenrade gezählt. Intensive Gespräche und viel Information rund um das Altern • Foto: Seniorenarbeit Tempelhof-Schöneberg

Die **Seniorenmesse** im Bezirk Tempelhof-Schöneberg ist seit Jahren ein Publikumsmagnet weit über den Bezirk hinaus. In den Vorjahren konnte sie in der Urania ausgerichtet werden. Pandemiebedingt fiel sie im Jahr 2020 aus und konnte auch in diesem Jahr nicht angestammt im Februar dort stattfinden. Die Messe - auf der Seniorfreizeitstätten, -wohnhäuser und -heime sowie Sozialeinrichtungen und andere Anbieter über ihre Angebote informieren - musste auf den 14. Juli und an den Rand der Stadt nach Lichtenrade ins Nachbarschaftsheim verlegt werden. Deswegen war die ausrichtende Seniorenarbeit des Bezirks durchaus gespannt, ob das Angebot angenommen wird. **Über 900 Besucher:innen** fanden den Weg nach Lichtenrade. Der RBB berichtete über dieses Highlight für die älteren Menschen. Auch am Stand der Senior:innenvertretung konnten etliche Nachfragen geklärt und neue Gesprächsfäden geknüpft werden.



Vorankündigung. Vorgesehen ist die **nächste Seniorenmesse** im Jahr **2023** wieder wie in den früheren Jahren im Februar. Am **23. Februar** soll die Messe auf dem **BUFA-Gelände** in der Oberlandstraße in Tempelhof stattfinden. Die älteren Berliner:innen kennen das Gelände als Aufnahmeort z.B. vom Großen Preis, der ZDF-Hitparade und anderen Produktionen des Zweiten Deutschen Fernsehens.

Mehr Gemeinsinn und Rücksicht statt Blaulicht

Kampagne im Nachbarbezirk für mehr Erholungsqualität in Parks



Steglitz-Zehlendorf startet eine Kampagne für mehr Gemeinsinn im Park. Vor allem Radler, nicht angeleinte Hunde und ihr Kot sind im Visier der Kampagne • SV Tempelhof-Schöneberg, CC BY-SA 4.0

In Steglitz-Zehlendorf hat das bezirkliche Grünflächenamt den Dienstleister Think Si³ damit beauftragt, eine **Kampagne für mehr Rücksicht** aufeinander in den Parks zu entwerfen. Nach unserem Eindruck ist die Kampagne sehr gut gelungen.

Radfahrende sind in Parks Gäste. Einige wenige von ihnen rülpeln sich aber an den Erholung suchenden Menschen vorbei. **Hunde** müssen in Parks angeleint werden; an diese Vorgabe halten sich aber nicht alle Halter:innen. Mit drastischen Bildern wird im Nachbarbezirk nun an den **Gemeinsinn aller** appelliert, damit die Parks ihre immer wichtiger werdende Funktion für alle erfüllen können. Vor allem die Alten und die Jungen müssen da besser geschützt werden. Mehr zur Kampagne auf unserer [Internetseite](#).



Ein Motiv aus dem Stadtpark Steglitz hat im Hans-Baluschek-Park gleich findige Nachahmer gefunden, die einen Bezug zur geplanten Radschnellverbindung durch den Park herstellen • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Toiletten umsonst ... nicht nur für Jungs

Öffentliche Toiletten: Waren wir da schon einmal weiter?



PeeForFree heißt die Kampagne von Buschfunk Bündnis e.V., die sich zum Ziel gesetzt hat, für mehr öffentliche Toiletten in Berlin zu sorgen und das geschlechtergerecht. Die **Online-Petition** kann man/frau [→hier unterstützen](#) • Buschfunk Bündnis e.V.

Im "**Buschfunk Bündnis e.V.**" sind - nicht nur - **viele junge Frauen** verborgen, die es mehr als ungerecht finden, dass Männer sich oft einfach für umsonst erleichtern können, während Frauen etwa bei den Wall-City-Toiletten immer bezahlen müssen. Deshalb haben sie gemeinsam mit den Linken aus Treptow-Köpenick, der Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg, einer Reihe von Einzelpersonen und einigen Start-Ups, die andere, weiblichere Ideen als Wall vertreten, das **Toilettenbündnis für Berlin** gegründet. Allen gemeinsam ist: **Mehr öffentlicher Zugang zu Toiletten und für umsonst.** In zwei Bezirken - Mitte und in Tempelhof-Schöneberg - gab es in der jeweiligen BVV Anträge, die den Senat auffordern, die Wall-City-Toiletten für alle frei zugänglich zu machen. Buschfunk und die Senior:innenvertretung in Tempelhof-Schöneberg haben das zum Anlass genommen, die anderen Senior:innenvertretungen darüber zu informieren, dass eine berlinweite Initiative in allen Bezirken dem gemeinsamen Anliegen sehr zuträglich sein könnte. Sozusagen: "Jungs lasst uns gemeinsam umsonst pinkeln!" Zusammen haben die beiden Initiativen einen Brief an alle anderen Vertretungen geschrieben, wie z.B. [→hier an die Senior:innenvertretung in Neukölln](#).

PRESSE



Tim Reckmann CC BY 2.0

Die Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg in Veröffentlichungen
→ Presse und andere Medien

In Berlin ist das für Kommunen kostengünstige Konzept der [Netten Toilette](#), für das die Senior:innenvertretung eintritt, noch nicht hinreichend bekannt. Andernorts wie hier in Bad Segeberg können es Einheimische und Touristen nutzen • SV Tempelhof Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Sitzungen der Seniorenvertretung

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bereiten wir im Moment eine **Neuaufgabe** des in **unserer** **stark nachgefragten Toilettenflyers**, die Senior:innenvertretung für den Bezirk werden. In **unserer** **Hinweise** auf die öffentlich zugänglichen Toiletten im Bezirk. Wir hoffen, den Flyer auf dem Nachbarschaftsfest in Schöneberg am 3. September präsentieren zu können.
Anrufbeantworter der Seniorenvertretung **030 577 128 78**

Newsletter der Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

→ [Newsletter bestellen](#)

→ [Frühere Newsletter](#)

Sprechstunden der Seniorenvertretung

Die Sprechstunden der Seniorenvertretung sind nach wie vor **bis auf weiteres ausgesetzt**.

Ausnahme ist der

dritte Dienstag (**nächster Termin erst nach den Sommerferien**) von 11-12.30 Uhr im

Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark;

Während dieser Zeit ist die Seniorenvertretung auch telefonisch erreichbar: **322 992 11**

ausgewählte Veranstaltungshinweise

18. August, Donnerstag, 10 - 12 Uhr, Putzaktion der Senior:innenvertretung auf dem **Friedhof der hellenischen Gemeinde**. Heilig Kreuz Friedhof in Mariendorf. Wer mitmachen möchte, sendet eine E-Mail an sv-ts@gmx.de

23. August, Dienstag, 14 - 15.30 Uhr, Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark. Leben im Alter, Thema: Information und Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

03. September, Samstag, 12 - 19 Uhr, Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg. Zahlreiche Stände informieren über regionale Angebote und Initiativen. Kulinarische Köstlichkeiten.

30. September, Freitag, 10 - 15 Uhr, Nachbarschaftszentrum HUZUR. Tag der älteren Generation und Seniorengesundheitstag. Vorträge, Informationen und Mitmach-Angebote zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung.

Lust auf was Neues? Diverse Angebote auf dem [Flyer des GGV](#).

Zum Abschluss:



*Schade: Vom Verkehr umtost, zu Fuß mehr als abseitig lokalisiert, steht das Denkmal von **Kerstin Becker** zu **20 Jahre Mauerfall** etwas verloren an der B 96 an der **Landesgrenze zwischen Berlin und Brandenburg** • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)*

Überwinden, Durchdringen und Öffnen von Mauern. Das waren die Motive, die die Künstlerin Kerstin Becker in ihrem Denkmal zu 20 Jahre Mauerfall ausdrücken wollte. Deswegen ist das Denkmal je nach Perspektive offen und licht gestaltet oder es verschließt sich zum Hindernis. Weil es am **ehemaligen Grenzübergang für Müllfahrzeuge** zwischen Lichtenrade und Mahlow platziert ist, ist es für Zufußgehende schwer erreichbar und wird nur von Autofahrenden wahrgenommen. Mehr zu dem Denkmal und dem Tag der Einweihung durch den damaligen Regierenden Klaus Wowereit und den Landrat des Kreises Teltow-Fläming Peer Giesecke findet sich auf der Internetseite von [→Lichtenrade .de](#).

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg
Tempelhofer Damm 165
12099 Berlin
Deutschland

Telefon: 030 577 128 78
sv-ts@gmx.de
www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de

